

Sehr geehrter Herr Herzog

Wie ich beiläufig erfahren musste, und mit einiger Bestürzung zur Kenntnis genommen habe, ist Ihnen gestern Donnerstag in der Mensa ein Herrenschild meuchlings entwendet worden. Wie Sie sich vielleicht noch erinnern können, habe ich die Mensa nach Ihnen verlassen.

Nun will es eine bemerkenswerte Koinzidenz der Ereignisse, über die wir nur staunen können, dass auch mein Schild entwendet worden ist. Indizien weisen darauf hin, dass dieser verwerfliche Diebstahl stattfand, nachdem (ich wiederhole: *n a c h d e m*) Ihr Schild bereits das bedauernswerte Opfer eines Diebstahles wurde.

Angesichts dieses Faktum (das in seiner zeitlichen Abfolge frappant ist) können wir nur erwägen, was geschah. Es steht zur Diskussion

1. Die sog. Doppelvariante. Sie besagt, dass ein Täter sowohl beide Schilde genommen als auch mit ihnen auf und davon ist. Mir persönlich scheint diese Variante (da die meisten Leute jeweils nur einen Schild tragen) eher unwahrscheinlich.

2. Die sog. Zweifachvariante. Besagt wird in ihr, dass ein Täter A Ihren wertigen Schild (S 1) entwendet, kurz darauf (oder sogar gleichzeitig) ein Täter, den wir nun einmal als T B bezeichnen wollen, meinen Herrenschild HS 2 sich zu eigen machte. Diese Variante wurde schon mehrfach beobachtet.

3. Die sog. Dellsperger-Eidenbenz -Variante (so benannt nach ihren beiden Erfindern H. Dellsperger und K. Eidenbenz) besagt in der neueren Formulierung nach Holzwin folgendes:

Der seines Schildes entraubte Besitzer Bel entwendet, um seinen Verlust zu kompensieren, einen andern Schild (dies ist das sogenannte D.-E.-Gesetz).

Statt 'Variante' wird auch etwa von Rochade gesprochen.¹⁾

1) man sprach auch von 'Aug - um - Zahn - Gesetz', welches geradezu achte - typisch ist.

Hier nicht näher zu erörternde Gründe veranlassen mich, Sie zur Vorzeigung Ihres jetztigen Schirmes zu veranlassen. Anzeichen sprechen dafür, dass dieser Schirm ganz schwarz ist (auch der untere Teil), ein Herrenschirm ist, noch vor einiger Zeit in der Garderobe der Mensa ganz aussen im Ständer und unter einer Plastiktasche vom LVZ stand, kurz und gut also m e i n S c h i r m g e w e s e n i s t . (!)

Mit vorzüglicher (!) Hoch(!)achtung (?)

Hanspeter Weiss

Hanspeter Weiss

Beilagen: keine



Herrn

Walter Herzog

Land phil. I

Olivengasse 14

8000 ZÜRICH